

Industrie.

Was Handel und Industrie in Königstein betrifft, so zeigt die Stadt, ihrer Grösse angemessen, ein sehr reges Leben und ungewöhnliche Betriebsamkeit. Vorherrschend sind Erzeugung und Bearbeitung von Steinwaaren und Produktion von Brettern, Pfosten und Kanthölzern aller Art aus dem von den Staatsforsten und vornehmlich von Böhmen eingeführten Rohholze. Damit hängt der sehr ansehnliche Betrieb der Schifffahrt und Flösserei und durch diese bedingte Gewerbe innig zusammen.

Besonders ist hier ein Dampfsägewerk, oberhalb der Stadt, nahe an der Elbe gelegen, hervorzuheben.

Mit diesem Dampfsägewerk hängt eine Goldleistenfabrik zusammen, in welcher glatte, verzierte und imitirte Holz- und Goldleisten zu Bildern, Spiegelrahmen etc. in allen Sorten angefertigt und nicht blos in Deutschland vertrieben, sondern auch nach Frankreich, Schweiz, England, Spanien, Orient, Indien, Südamerika und Australien exportirt werden.

Ferner ist in unmittelbarer Nähe dieses Etablissements eine umfangreiche Cellulosefabrik zur chemischen Umwandlung von Holzabfällen in Papierrohstoff (Cellulose) gelegen.

Die vorgenannten, im Besitz der Gebrüder Hering befindlichen drei Werke, auf denen 450 Personen beschäftigt sind, werden durch zwei Zwillingmaschinen zu 120 und 240 Pferdekraften sowie einer Westinghouse-Dampfmaschine von 40 Pferdekraften betrieben. Ausserdem arbeiten noch drei elektrische Motore von